

### Liebe Freunde der Bürgerstiftung,

wie Sommerurlaub fühlt es sich an, wenn uns die Abendsonne mittwochs auf der Würfelwiese wärmt. Probieren Sie es doch mal aus – bis zum 1. Oktober haben Sie die Gelegenheit mit uns gemeinsam dort zu singen. In den letzten Wochen ist unsere Sängerschar auf über 100 Mitstreiter angewachsen.

Ansonsten geht mit dem Ende der Sommerferien Max in eine neue Runde. Doch wir freuen uns nicht nur auf unsere neuen Patenkinder und Kulturpaten, sondern auch auf unseren Neuzugang in der Bürgerstiftung: Björn Hermann (Freischaffender Künstler und Mitinitiator von Rauschickermann – Plattform für junge Kunst aus Halle) ist unser neues Vorstandsmitglied.

### Freiwilligen-Tag

Am 13. September findet der 10. Freiwilligen-Tag in Halle statt. Egal ob Sie gern aufräumen, Kuchen backen, malern, basteln oder nähen – sicherlich finden Sie auf [www.freiwilligentag-halle.de](http://www.freiwilligentag-halle.de) eine gute Idee, bei der Sie mithelfen können. Die Bürgerstiftung sucht beispielsweise noch Menschen, die mithelfen, Bildung im Vorübergehen zu sichern: Wir wollen die blauen Zusatzschilder, die über halesche Straßennamen informieren, so sichern, dass kein Liebhaber sich das Schild seiner Wahl zu Hause an die Wand hängen kann. Denn auf der Straße nutzen sie allen und sehen einfach besser aus. Dafür suchen wir noch begabte Bastler, die mit Leiter und Akkuschrauber losziehen und die Schilder festschrauben. (Rückfragen an: [biv@buergerstiftung-halle.de](mailto:biv@buergerstiftung-halle.de), 0345-21 48 220)

### Nächste Aufführung der HallRolle 3

„Ich hab mich gestern in der HallRolle 3 gesehen.“ Es handelt sich bei der HallRolle 3 wohl um den persönlichsten Film der HallRollen-Triologie. Während in den ersten beiden Teilen, die Zuschauer immer wieder auf die Leinwand zeigten, um ihren Nachbarn auf bekannte Straßenecken aufmerksam zu machen, sind es diesmal vielmehr die gefilmten Nachbarn, die auf der Leinwand für Begeisterung sorgen. Ob bei der Petersberg-Ralley, beim fliegenden Händeldenkmal oder den Artisten von Kala Shejtan – das Wiedersehen macht Freude. Nach der Sommerpause kann man die HallRolle 3 nun wieder im Kino sehen. Der nächste Termin ist am 23. September um 20:30 Uhr im Luchs.Kino am Zoo.



## Tag der Stiftungen

Am 1. Oktober ist der europäische und bundesweite Tag der Stiftungen. Auch wir zeigen, was eine Stiftung so bewegen kann: Um 16 Uhr bekommt die Agnes-Gosche-Straße Zusatzstraßenschilder – mit dabei ist Dr. Agnes Gosche persönlich. Neugierig? Dann kommen Sie doch dazu: Treffpunkt ist an der Ecke Agnes-Gosche-Straße, Ellen-Weber-Straße. Um 17 Uhr beenden wir dann für dieses Jahr die Singsaison auf der Würfelwiese.

## Max geht in die Oper

Bereits im fünften Jahr hält uns Max auf Trab. Das heißt rund 45 Kinder sind mit ihren Kulturpaten nun wieder an den Wochenenden unterwegs in der Stadt: Zum Beispiel beim Fontäne-Fest am 14. September. Dort besuchen sie zusammen die hallesche Fahrbibliothek. Auch „Max macht Oper“ geht in die nächste Runde – ab Herbst sind wir mit Künstlern in Schulen in Halle-Neustadt, der Silberhöhe und Diemitz und freuen uns darauf zu sehen, was alles in den Kindern steckt!

## Max macht Zirkusferien

Im Rahmen von „Max macht Oper“ haben wir bereits mehrfach den Zirkus an hallesche Schulen geholt. Für die Sommerferien gab es nun einen ganz besonderen Plan: Seit Anfang August leuchteten drei Zelte des Zirkus Klatschmohn an der Andalusierstraße und lockten Kinder, Eltern und Zirkusbegeisterte herbei. Drei Wochen war der Zirkus Klatschmohn mit seinem Zirkusfestival zu Gast in Halle-Neustadt und wurde herzlich empfangen. Kinder konnten Zirkusluft schnuppern und unter fachkundiger Anleitung Disziplinen wie Jonglage, Kugellaufen, Seiltanz, Clownerie und Luftartistik ausprobieren. Jeden Freitag gab es eine Aufführung für Eltern und Freunde – die Begeisterung des Publikums und der Stolz und die Freude der Kinder zu spüren und zu sehen, war für alle Beteiligten ein großes Geschenk.

Der Zirkus Klatschmohn veranstaltet das Festival in Kooperation mit der Bürgerstiftung Halle und der Wohnungsgenossenschaft GWG Halle Neustadt als Auftakt für ein langfristiges Engagement für die kulturelle Bildung in Halle-Neustadt. Das Projekt war Teil der Feierlichkeiten rund um das 50-jährige Jubiläum von Halle-Neustadt.



## Max hat gute Freunde

Damit Max auch in Zukunft unterwegs sein kann, braucht er Unterstützung: Das sind zum einen die Kulturpaten, die ihre Zeit mit den Patenkindern verbringen, aber auch Menschen,

die die Idee finanziell unterstützen. Das geschah in den letzten Monaten auf unterschiedlichen Wegen: Unter dem Motto "Zauberflöte mit Biss" lud der „Verein zur Förderung von Bildung und Kultur in Halle (Saale) e.V.“ Ende März 2014 erstmals zu einer Benefiz-Gala in die Oper Halle. Aus den Erlösen bekommt Max 6.000 Euro. Umso mehr freut uns, dass Dieter Lehmann, eine der treibenden Kräfte der Benefiz-Gala zeitnah Kulturpate für einen Max wird. "Die Übernahme von Kulturpatenschaften durch Bürger unserer Stadt und die Betreuung und Begleitung dieser durch die Bürgerstiftung ist ein großartiges Projekt und verdient jede Unterstützung", begründet er sein Engagement. Der Erfolg der Benefiz-Gala wurde ermöglicht durch die finanzielle Zuwendung des Fördervereins der Halleschen Wirtschaft Pro Halle e.V. und das besondere Engagement einiger seiner Mitgliedsunternehmen. Ebenso mitgewirkt haben die Oper Halle mit allen Abteilungen und Mitarbeitern in der Vorbereitung und Durchführung, das Stadtmarketing, die Medizinische Fakultät der MLU und viele Bürger.



Auf grünem Rasen rollten auch dieses Jahr beim Mitteldeutschen Sommercup wieder die Golfbälle unter dem Motto „Putten für den guten Zweck“. Das Ergebnis von 4820 Spendeneuro wird die Kinder der Albert Liebmann-Schule in Halle-Neustadt besonders freuen: Mit den gesammelten Spenden werden zwei Max-Kunstkurse für die Schüler finanziert. Unterstützt wurde das Golfturnier von Connex Steuer- und Wirtschaftsberatung, der Sachsenbank, Weisenburger Bau und Grund, Rademacher Immobilien und der EVH.

### **Ausstellung: Vom Gummibaumblatt zum Weltniveau**

Anlässlich von „50 Jahre Halle-Neustadt“ ist im Stadtmuseum Halle bis zum 2. November die Fotoausstellung „Vom Gummibaum zum Weltniveau – Sichten auf Halle-Neustadt“ zu sehen. Von zwei Seiten nähert sich das Projekt „Vom Gummibaum zum Weltniveau“ der Kunstplattform Sachsen-Anhalt e.V. dem Stadtviertel westlich der Saale. Oder besser gesagt, aus zwei Zeiten. Da ist der Architekt Herbert Müller, bekannt als „Schalen-Müller“, der den heimischen Gummibaum studierte und ihm das Geheimnis der Stabilität seiner Blätter entlockt – eine Entwicklung, die als HP-Schale in Halle-Neustadt Kindergärten, Turn- und Schwimmhallen oder Kaufhallen bedeckt und in der ganzen DDR vielfältige Verwendung im Stadtbau fand. Einen ganz anderen Blick auf das Viertel werfen Jugendliche, die heute dort leben und sich im Familienzentrum Roxy treffen. Sie erkunden die Architektur, die für sie normales Lebensumfeld ist. Leiter des Projektes ist der Fotograf Knut Mueller, Sohn von Herbert Müller, der bereits seit zwei Jahren im Rahmen von „Max macht Oper“ mit der Bürgerstiftung zusammenarbeitet. Es handelt sich um eines



Newsletter der BÜRGER.STIFTUNG.HALLE 3/2014

• 05.09.2014 •

der geförderten Projekte der gemeinsamen Ausschreibung des Rotary Club Halle / Saale und der Bürgerstiftung Halle für den Bildungsfonds 2013 zum Thema „Stadtgeschichte – Stadtgeschichten“.

### **Termine**

**jeden Mittwoch | 17 Uhr | Volksliedersingen mit der Bürgerstiftung**  
Wüfelwiese (Nähe AOK-Gebäude)

**22.09.2014 | 11 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Geschwister-Scholl-Straße**

**23.09. 2014 | 20:30 Uhr | HallRolle 3 im Luchs Kino am Zoo**

**01.10.2014 | 16 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Agnes-Gosche-Straße**

**14.11.2014 | 11 Uhr | Bildung im Vorübergehen: Hegelstraße**